



<b>ANTRAG</b>		Vorlage Nr.:		<b>2017/0655</b>	
SPD-Gemeinderatsfraktion					
<b>Co-Finanzierung des Lernorts Zivilcourage in Kislau durch Gebietskörperschaften</b>					
Gremium		Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>		<b>21.11.2017</b>	<b>28</b>	<b>x</b>	

Die Verwaltung möge einen Weg eröffnen, wie der Lernort Zivilcourage - Gegen das Vergessen in Kislau durch Stadt- und Landkreise finanziell unterstützt werden kann. Die Stadt solle hierzu ins Gespräch mit anderen Gebietskörperschaften treten.

**Begründung:**

Nach dem Anschubprojekt durch das Land Baden Württemberg bekommt der Lernort Zivilcourage mittlerweile eine institutionelle Förderung. Diese reicht jedoch bei weitem nicht aus, um die Kosten für Personal und laufende Geschäfte zu decken. Außerdem werden Mittel für neue bzw. erweiterte Räumlichkeiten benötigt, zumal es eine Vorgabe an die Größe von Gedenkstätten gibt. Lernorte mit Bezug zur NS-Geschichte befinden sich nur im württembergischen Landesteil; für den badischen Landesteil fehlt ein solcher. Auch das Haus der Geschichte BW mit Hauptsitz in Stuttgart hat fast nur württembergische Außenstellen. Daher fehlt zum Beispiel ein Lernort in unmittelbarer Nähe für Schulklassen aus Karlsruhe.

unterzeichnet von:  
Parsa Marvi